

# Erfahrungsbericht

## „Auslandssemester in Karlstad“

---



### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorbereitungen.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Universitärer Ablauf.....</b>	<b>1</b>
<b>3. Freizeitangebot.....</b>	<b>2</b>
<b>4. Fazit.....</b>	<b>3</b>

## **1. Vorbereitungen**

Entsteht der Wunsch nach einem Auslandsaufenthalt ist es notwendig sich zunächst über die Bewerbungsbedingungen und -fristen für die angestrebte Stadt des Wunschlands zu informieren. Diese Informationen können auf der Homepage der Hochschule Augsburg in der Rubrik „International Office“ eingeholt werden.

Hierbei ist zu beachten, dass eine Prioritätenliste mit drei verschiedenen Wunschzielen angefertigt werden muss. Dabei entschied ich mich für Karlstad in Schweden als erste Priorität. Nach dem Vergabeverfahren und der endgültigen Zusage müssen einige Dokumente (z.B. das Learning Agreement) ausgefüllt und vom zuständigen Professor unterzeichnet werden. Des Weiteren erhält jeder Student die Möglichkeit, sich für das „Erasmus Plus Programm“ zu bewerben, um eine finanzielle Unterstützung während des Auslandsemesters zu erhalten.

Im Voraus können bereits die Kursangebote der Universität Karlstad auf deren Homepage eingesehen werden. Gewählte Kurse müssen in Absprache mit dem Auslandskoordinator der Hochschule Augsburg und dem zuständigen Fachbereichsleiter der Universität Karlstad abgestimmt werden.

Bezüglich der Unterkunft besteht für die Austauschstudenten das Angebot eines Zimmers in einem Studentenwohnheim. Die Organisation erfolgt durch die Universität Karlstad. Hierbei bewirbt man sich für eine gewünschte Zimmergröße, wobei man zwischen drei verschiedenen Größen wählen kann. Nach kurzer Zeit erhält man eine schriftliche Bestätigung per E-Mail.

Außerdem sollte man sich Gedanken über die Hinreise machen. Hierbei zählt als günstigste Variante ein Flug nach Oslo oder Stockholm mit anschließender Zugfahrt von ca. 2,5 h nach Karlstad.

## **2. Universitärer Ablauf**

Für den Fachbereich „Wirtschaftswissenschaften“ bietet die Universität in Karlstad eine Vielzahl verschiedener Kurse, welche wie bereits oben erwähnt auf der Homepage der Universität unter „<https://www.kau.se/en>“ eingesehen werden können. Besonders hervorzuheben ist, dass auch Bachelorstudenten

Masterkurse belegen können, welche eine stärkere Vertiefung des Fachwissens ermöglichen. Ich wählte den Kurs „Sustainable Business and Leadership“, welcher nach meinem Empfinden sehr empfehlenswert ist. Als besonders positiv erachtete ich den strukturellen Aufbau des Kurses, so musste wöchentlich eine Hausarbeit zu einem gestellten Thema verfasst werden, welches abschließend am Ende der Woche in einer Gruppe kritisch diskutiert wurde. Durch die eigenständige Literaturrecherche sowie Reflexion und kritische Auseinandersetzung mit dem Stoffinhalt konnte ich mein Wissen wiederholt anwenden und somit deutlich festigen. Klassische Kurse, die oftmals von Austauschstudenten belegt werden, sind schwedische Sprachkurse und Kurse zur schwedischen Kultur/Politik.

Prinzipiell lernte ich eine für mich eher neue Art der Lehre kennen. Leistungen werden, im Vergleich zu Deutschland weniger durch schriftliche Wissensabfragen am Ende des Semesters geprüft. Oftmals wird das individuelle Leistungsniveau durch eigenständig verfasste Hausarbeiten bewertet.

### **3. Freizeitangebot**

Für Austauschstudenten in Karlstad gestatten sich sehr viele Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung. Die Umgebung von Karlstad bietet mit seiner Vielzahl an Seen vor allem im Sommer umfangreiche Beschäftigungsangebote in der freien Natur. Dabei kann jeder an einigen der Seen kostenlos sein Glück beim Angeln versuchen und natürlich auch bei tollem Wetterbaden gehen. Nicht weit entfernt vom Studentenwohnheim liegt unter anderem der See Alstern, welcher zu Fuß über einen idyllischen Weg innerhalb von 10 Minuten erreicht werden kann. Was ich sehr positiv in Erinnerung behalten werde, ist die große Vielzahl an Feuer- und Grillstellen, an diesen oftmals auch kostenloses Brennholz bereit lag. Das Leben im Studentenwohnheim mit vielen Austauschstudenten aus der ganzen Welt, war für mich eine tolle und sehr erfahrungsreiche Möglichkeit mit anderen Nationen in Kontakt zutreten. Karlstad ist die 15. größte Stadt in Schweden und bietet auch für Partybegeisterte die eine oder andere Alternative, um abends in einen Club oder eine Bar zu gehen. Als eine sehr günstige und



leckere Variante in Karlstad essen zu gehen, eignet sich besonders das „All you can eat“-Frühstück im bekannten schwedischen Möbelhaus „IKEA“.

Für Sportinteressierte bietet die Organisation „KAUIF“ eine große Auswahl an verschiedensten Sportarten, wie Fußball, Badminton, Volleyball und noch viele mehr. Von Kommilitoninnen habe ich erfahren, dass es auch speziell für Frauen ein umfangreiches Sportangebot gibt.

Ein Highlight liefert der Besuch der etwa 80 km von Karlstad entfernten Elch Farm „Värmlands Moose Park“ in Ekshärad. Eine Führung erstreckt sich über 2 Std. und beinhaltet unter anderem eine Fütterung sowie ausführliche und wissenswerte Fakten über die beeindruckenden Tiere.

#### **4. Fazit**

Ich werde die Zeit in Schweden so schnell nicht vergessen, da es mir insgesamt sehr gut gefallen hat. Die Universität Karlstad ermöglicht durch den freundlichen und offenherzigen Umgang einen reibungslosen Ablauf aller organisatorischer Formalitäten. Des Weiteren empfand ich die freiwillige Teilnahme an einem Gastfamilien-Programm sehr positiv. Durch meine Gastfamilie erfuhr ich viele Kleinigkeiten über Schweden, die Region Karlstad, die Mentalität der Schweden und schwedisches Essen. Abschließend kann ich sagen, dass Karlstad ein sehr toller und lebenswerter Ort in Schweden ist. Wegen seiner zentralen Lage kann man von dort aus einfach und schnell tolle Ausflüge in weitere größere Städte, wie zum Beispiel Göteborg oder Stockholm unternehmen.

Das Auslandssemester war für mich eine tolle und unvergessliche Erfahrung, durch die ich mich persönlich weiterentwickeln konnte. Aus diesem Grund kann ich jedem Studenten Schweden bzw. Karlstad für ein Auslandssemester durchaus empfehlen.